



# Zivilgesellschaftliche Partnerschaften für nachhaltiges Wachstum und Jobs in Afrika

## Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung

### Afrika – Kontinent der Chancen!

Wirtschaftsreformen und verbesserte Wettbewerbsfähigkeit haben auf unserem Nachbarkontinent vielerorts **dynamische Wachstumsmärkte** entstehen lassen. Afrikanische Staaten bieten zunehmend attraktive Perspektiven für Unternehmen und Investoren: Eine junge Bevölkerung, wachsende Verfügbarkeit von Arbeits- und Fachkräften, steigende Kaufkraft, neue Absatzmärkte und eine Einbindung in globale Wertschöpfungsketten.

Nichtdestotrotz mangelt es in diesen Ländern an gut ausgebildeten und qualifizierten Fachkräften und an Möglichkeiten, eine praxisnahe Aus- und Weiterbildung zu absolvieren. Auch die Wirtschaft ist bei Investitionen oft noch zurückhaltend. Die Folge: Viele Jugendliche finden keine Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze, da Angebot und Nachfrage auf den Arbeitsmärkten auseinanderklaffen. Diese Lücken wollen wir gemeinsam mit der Entwicklungszusammenarbeit verringern, um in afrikanischen Partnerländern wichtige **Impulse für ein nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung** zu setzen.

### Jobs – Eine Win-Win-Situation!

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) hat sich zum Ziel gesetzt, **deutsche, europäische und afrikanische Unternehmen und Investoren** bei ihrem Engagement in Afrika zu unterstützen. Auch Wirtschaftsstandorte und Branchen sowie ein afrikanischer Mittelstand sollen aufgebaut und gestärkt werden. Ausgehend vom **Marshallplan mit Afrika**

und der G20-Investitionspartnerschaft **Compact with Africa** will die Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung **nachhaltige Investitionen fördern**, um zur **Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen** in ihren Partnerländern **Äthiopien, Côte d'Ivoire, Ghana, Marokko, Ruanda, Senegal und Tunesien** beizutragen.

Die Zusammenarbeit zwischen **Nichtregierungsorganisationen aus Deutschland und den afrikanischen Partnerländern** kann hier eine wichtige Rolle spielen, denn sie zeichnet sich durch eine besondere Basisnähe und Eigeninitiative aus. Angesichts überlasteter staatlicher Strukturen leisten zivilgesellschaftliche Akteure gerade auf lokaler Ebene wesentliche Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung, auch im Bereich der beruflichen Ausbildung und Qualifizierung. Der **Aufbau lokaler Kapazitäten durch Projektpartnerschaften zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren** hat großen Einfluss auf Selbsthilfefähigkeiten in Partnerländern.

### Wie unterstützen wir zivilgesellschaftliche Partnerschaften aus Afrika und Deutschland für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung?

Wir greifen die Projektideen der Zivilgesellschaft auf, um insbesondere **Jugendliche in Ausbildung und Beschäftigung zu bringen**.

Wir fördern innovative Ansätze und nachhaltige Strukturen, die Akteure aus dem Nichtregierungs- und Bildungsbereich, der Privatwirtschaft und arbeitssuchende Menschen vernetzen und bedarfs-

orientiert die Voraussetzungen schaffen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen: **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (Sustainable Development Goal 8)**.

### Die Projektförderung über Engagement Global im Überblick

#### Projekträger

**Antragsberechtigt sind gemeinnützige zivilgesellschaftliche Organisationen** mit Sitz und Geschäftsbetrieb in Deutschland mit mindestens dreijähriger Projekterfahrung, die bereits bei bengo in der Förderung sind.

Die Projekte müssen mit erfahrenen, nicht gewinnorientierten Projekträgern vor Ort durchgeführt werden.

#### Projekthalte

Um die Programme der Sonderinitiative in den Projektländern komplementär zu ergänzen, strebt die Sonderinitiative Partnerschaften mit zivilgesellschaftlichen Organisationen an, die innovative Kooperationen mit der Wirtschaft umsetzen können.

Zielsetzungen der Vorhaben müssen sein:

- Menschen neu in **Beschäftigung** zu bringen;
- **Arbeitsbedingungen** (z.B. Arbeits- und Sozialstandards) und **Einkommen** zu **verbessern**;
- Anzahl der Absolventinnen und Absolventen von **Qualifizierungs- oder Ausbildungsmaßnahmen** zu steigern.

Relevant sind auch Vorhaben zur **Förderung der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit von Unternehmen sowie Wirtschaftsstandorten (Clustern)** - einschließlich Gewerbe- und Industrieparks.

#### Förderung

Das Projektvolumen liegt für eine Förderung zwischen 1.000.000.- Euro und 3.000.000.- Euro. Der Eigenanteil am Projektvolumen beläuft sich auf 25 Prozent. Die Projektlaufzeit beträgt bis zu 4 Jahre.

#### Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt bei bengo, der Beratungsstelle für deutsche Nichtregierungsorganisationen bei Engagement Global. Alle weiteren Informationen zur Antragstellung finden Sie unter <https://bengo.engagement-global.de/uebersicht.html>.

#### Ihr Ansprechpartner bei Engagement Global

Fachberatung

[bengo-afrika@engagement-global.de](mailto:bengo-afrika@engagement-global.de)

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Tulpenfeld 7

53113 Bonn

[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

[www.facebook.com/engagement.global](https://www.facebook.com/engagement.global)

<http://bengo.engagement-global.de/>



Herausgeber Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Referat 113 – Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung

Stand 08/2019

Kontakt [info@SI-JOBS.de](mailto:info@SI-JOBS.de)  
[www.bmz.de](http://www.bmz.de)

Postanschrift der BMZ Dienstsitze BMZ Berlin  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin  
T +49 (0)30 18 535-0

BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn  
T +49 (0)228 99 535-0